

„Wie ich als Autist die Liebe entdeckte“

Vortrag mit Autorenlesung von Dr. Peter Schmidt kam sehr gut an

Walsrode. Kürzlich fand auf Initiative des Vereins einzigartig eigenartig in der Stadthalle Walsrode ein Vortrag mit Autorenlesung von Dr. Peter Schmidt unter dem Titel „Wie ich mit Autismus durch die Schulzeit kam und die Liebe entdeckte“ statt. Vereinsvorsitzender Jürgen Isernhagen konnte unter den rund 150 Teilnehmern sogar ein Ehepaar aus Fürstenwalde in Brandenburg begrüßen, das speziell wegen des Vortrages in die Heideregion gereist war. Der promovierte Geophysiker Peter Schmidt ist Autor des autobiografischen Buches „Ein Kaktus zum Valentinstag – Ein Autist und die Liebe“. Mit seinem Vortrag konnte Peter Schmidt nach 2011 in Walsrode zum zweiten Mal unter Beweis stellen, dass er eine wunderbare Gabe hat: Er kann seinen Zuhörern auf bewegende Weise, mal komisch, mal sehr nachdenklich schildern, wie er als autistischer Mensch fühlt und was ihn bewegt. Besonders anschaulich stellte er dar, wie er zwischenmenschliche Kommunikation erlebt. Während „normale“ Menschen die bunte Farbskala der zwischenmenschlichen Kommunikation nuanciert wahrnehmen, sieht er als Mensch mit Autismus diese nur schwarz-weiß. Dies gilt auch für das Erkennen von Emotionen. In seinem Vortrag hatte er dies durch das Luftbild eines türkischen Urlaubsortes verdeutlicht. Während auf dem Farbfoto die Swimmingpools gut zu erkennen sind, erfordert dies auf einem Schwarz-Weiß-Bild eine zeitraubende Technik, die es kaum erlaubt, im zwischenmenschlichen



Dr. Peter Schmidt las aus seinem Buch „Ein Kaktus zum Valentinstag“.

Bereich erwartungsgemäß und angemessen zu reagieren. Er kann also nur besonders starke Signale bzw. Emotionen relativ sicher wahrnehmen. In seinem Buch beschreibt er, dass er die Trauer anderer Menschen daran erkennt, dass es bei ihnen im Gesicht „regnet“. Schmidt führte auch aus, dass es für Außenstehende oft sehr schwierig ist, zwischen „nicht können“ eines Autisten und „nicht wollen“ eines Unmotivierten zu unterscheiden, wenn hochintelligente Autisten scheinbar einfache Alltagsarbeiten nicht ausführen. So kann Schmidt zwar im Kopf Integrale rechnen, aber Obst schälen überfordert ihn. Es ist auch schwierig, einem Autisten in der Kindheit zu verdeutlichen wie schlimm etwas ist. Für Schmidt war die Zerstörung

von etwas Unwiederbringlichem immer schlimmer als eine Tracht Prügel mit blauen Flecken oder Nasenbluten. Um einem Autisten wie ihm zu verdeutlichen wie schlimm etwas war, waren alle Vergleiche sinnlos. Denn ihnen lag eine Bewertung der „Schlimmigkeit“ aus der Sicht anderer zu Grunde. Es dauerte mehrere Schuljahre bis Schmidt erkannte, dass die Sanktionen geringer waren, wenn A auf die Zerstörung von etwas Unwiederbringlichem nicht mit der Verletzung des Körpers des Täters, sondern mit der Beschädigung von dessen Sachen reagiert hat. Schülerinnen und Schüler mit Autismus laufen daher sehr leicht Gefahr durch diese Reaktionsweise vom Mobbing-Opfer zum Täter gestempelt zu werden. Den zweiten Teil seines Vortrages widmete Schmidt dem Thema Partnerschaft. Die Phase des Kennenlernens und der Entwicklung der Beziehung zu seiner heu-

tigen Ehefrau schilderte Schmidt indem er die entsprechenden Kapitel aus seinem Buch vorlas.

Seine Ehefrau Martina hat er bei einem Zahnarztbesuch kennen gelernt. Auf den Pfad der Liebe brachte ihn seine damalige Vermieterin durch ihre ostpreussische Flirtkunde. Sie hat ihm die entscheidenden Hinweise vermittelt. Ihm war nämlich der Weg über die emotionale Autobahn zu seiner Partnerin versperrt. Er musste sich daher auf den langwierigen und beschwerlichen Weg über Serpentinaugen zum Ziel quälen. Die nunmehr mehr als 20-jährige Beziehung funktioniert, weil sich die Partner ihre Bedürfnisse gegenseitig deutlich machen. Schmidt hat auch die Rückzugsmöglichkeiten, die er braucht. Die ihm wichtigen Rituale werden eingehalten und er kann seine Spezialinteressen ausleben. Dies alles gelingt nur durch absolute Offenheit, bedingungslose Liebe, Toleranz und Geduld. Zugang zu einem autistischen Menschen erhält nur derjenige, der den Autisten dort abholt, wo er steht und um in die Weltsicht eines Menschen mit Autismus unvoreingenommen eintauchen zu können, muss man die eigenen Wertesysteme kritisch hinterfragen. Schmidt unterstrich auch, dass es wichtig sei, niemals zu versuchen aus einem autistischen Menschen etwas zu machen, was er nicht ist und nie sein können wird. Man soll diesen Menschen eher mit dem, was er aus seinem Innersten heraus anbieten kann aufblühen lassen. Dass dies gelingen kann, haben Martina und Peter Schmidt gezeigt. Der Abend schloss mit einer ausführlichen Fragerunde, in der Peter und Martina Schmidt auch sehr persönliche Fragen beantworteten.

Gottesdienste

Ev.-luth. St. Laurentiuskirche Schwarmstedt

Sonntag, 19.05.

10.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.05.

10.30 Uhr ök. Gottesdienst an der kath. Hl. Geist-Kirche

Kath. Pfarramt Hl. Geist Schwarmstedt

Sonntag, 19.05.

09.15 Uhr Patronatsfest

Montag, 20.05.

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Kirchengemeinde Gilten

Sonntag, 19.05.

15.00 Uhr Gottesdienst (bei gutem Wetter im Freien)

Spannende Partie

SV Schwarmstedt gewann 5:4 gegen Twel

Schwarmstedt. Die Gastgeber schienen noch das Straßenfest im Auge und in den Gliedern zu haben, denn ehe sie sich besahen, hatten die Gäste zwei Treffer erzielt. Dies wirkte wie ein Aufputschmittel, denn mit einem Mal ging alles flüssiger, die Kombinationen klappten und so blieben weitere Treffer nicht aus. Marvin Eberlein markierte davon zwei Stück zum Ausgleich und Necvat Direk erhöhte kurz vor der Pause zum 3:2. Das gut leitende

Schirigespann hatte keine Mühe mit der Partie, alles lief reibungslos und bis zum Schluss fielen noch drei Tore, zwei für die Gastgeber, geschossen von Dimitri Wolf und noch einmal Marvin Eberlein und eines für die Gäste. Vorschau: Am Pfingstweekende ist Spielfeld, der Termin des letzten Punktspiels der Saison gegen Soltau steht noch nicht fest.



Marvin Eberlein.

Freiwilligenbörse

Schwarmstedt. Ehrenamtliche Arbeit ist wichtig und für die Gesellschaft unverzichtbar. Sie zu fördern und zu unterstützen ist auch eine kommunalpolitische Aufgabe. Die Samtgemeinde Schwarmstedt beabsichtigt daher eine Freiwilligenbörse einzurichten.

Am Donnerstag, 30. Mai, um 19 Uhr wird hierzu ein Informationsabend im Uhle-Hof Schwarmstedt stattfinden, zu dem alle Vereine und Verbände sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Hartmut Jamm von der Freiwilligenagentur Barsinghausen wird aus seinem Erfahrungsschatz über „Ehrenamt und den Aufbau von Freiwilligenagenturen“ berichten.

Anschließend wird die Konzeption der Freiwilligenbörse Schwarmstedt vorgestellt und konkrete Möglichkeiten der Nutzung und Mitwirkung vorgestellt. Die Samtgemeinde Schwarmstedt möchte mit diesem Projekt alle gemeinnützigen Institutionen und Einrichtungen noch besser unterstützen und motivierten Bürgern und Bürgerinnen den Zugang zu ehrenamtlichen Tätigkeiten noch besser ebnen. Denn: ein Ehrenamt ist wie ein Schuh – es muss passen! Vorab-Informationen erhalten Sie bei der Koordinatorin der Freiwilligenbörse, Frau Stasko, Tel. 05071/809-57, Zimmer 7 des Rathauses.

Dieseldiebstahl

Schwarmstedt. Zurzeit noch unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum vom 4. Mai bis 8. Mai aus insgesamt drei landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die auf einem umzäunten Firmengelände in Schwarmstedt standen, insgesamt 400 Liter Dieseldieselkraftstoff. Die Täter konnten anschließend unerkannt fliehen.

Notfall-Nummern

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizeikommissariat Schwarmstedt	(0 50 71) 51 14 90
Allgem. niedersachsenw. Ärzte-Notdienst	11 6 117
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Krankenhaus Walsrode	
Mo., Di., Do. 18 bis 23 Uhr	
Mi., Fr. 15 bis 23 Uhr	
Sa., So., Feiertage 9 bis 23 Uhr	(0 51 61) 48 11 80
Zahnärztl. Notdienst	
18.-20.05.: Dr. Elter, Hodenhagen	(0 51 64) 7 37
Tierärztl. Notdienst	
18.-20.05.: Praxis Rabe/Söchting, Bomlitz	(0 51 61) 4 81 11 30
TÄ Bockhorn, Krelingen	(0 51 67) 91 10 51
TA Iseringhausen, Kl. Eilstorf	(0 51 66) 9 10 19

Apotheken-Notdienst

Bereitschaftsdienst 18./19.05.:	
Rosen-Apotheke, Rodewald	(0 50 74) 2 02
Bereitschaftsdienst 20. bis 26.05.:	
St. Osdag-Apotheke, Mandelsloh	(0 50 72) 9 21 90

Rat und Hilfe

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult	(05 11) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Schwarmstedt	(0 50 71) 80 90
Wasserverband Nordhannover	(0 51 39) 80 78-0
Wasserversorgungsverband Lk	(0 51 37) 8 79 90
Fallingbostel	(0 51 61) 6 00 10
Avacon Störungsmeldung	
Strom	(08 00) 0 28 22 66
Gas	(08 00) 4 28 22 66
Weisser Ring	
Hilfe für Kriminalitätsoffer	(0 51 01) 5 82 42
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen Region Hannover	(05 11) 9 89 20 42
Suchtberatung	
Die neue Basis e.V. Beratung u. Motivation f. Suchtkranke	(0 51 35) 1 60 55
Guttempler-Gemeinschaft Schwarmstedt	(0 50 74) 12 05
oder	(0 50 71) 25 13
Psychosozialer/ Psychiatrischer Krisendienst freitags von 15 bis 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 12 bis 20 Uhr, in der Region und der Landeshauptstadt, Podbielskistraße 168	(05 11) 30 03 34 70

Schützenfest in Buchholz

Es gibt noch Essensmarken für das Königessen

Fortsetzung von Seite 1

Die Essensmarken sind erhältlich bei Sigrid Feddeler, Telefon (0 50 71) 10 72, Marion Kalliebe, Telefon (0 50 71) 13 98 und Susanne Rüpke, Telefon (0 50 71) 34 28. Der Schützenverein Buchholz/Aller freut sich auf viele Buchholzer und Angereiste, um gemeinsam das diesjährige Schützenfest am 25. und 26. Mai 2013 zu feiern. Bereits am Freitagabend lädt die Feuerwehr Buchholz, die ja in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, zur Zeltdisco auf den Schützenplatz Buchholz ein. Das Motto lautet „Party für alle“ mit DJ Uncle Ben. Einlass ab 20 Uhr. Ein Gratis-

Begrüßungsgetränk gibt es bis 22 Uhr Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro. Der Samstagnachmittag beginnt mit dem Einmarsch der noch amtierenden Majestäten auf das Festzelt. Es gibt eine Kaffee- und eine Kuchentafel sowie eine Kids-Olympiade. Am Abend unterhalten die DJ's Bernd und Martin das Publikum mit Musik und Tanz. Als besonderes Highlight wird am Samstagabend das Championsleague Finale auf dem Zelt übertragen. Der Sonntag startet mit dem Königessen, gefolgt vom Ausbringen der Königsscheiben. Es gibt Kaffee und Kuchen und Musik mit den beiden DJ's.

Heute Königsschießen in Essel

Schützen ermitteln ihre Preisträger erst beim Fest

Essel. Am Pfingstweekende wird in Essel zünftig Schützenfest gefeiert. Das Fest beginnt am Pfingstsonntag um 14.00 Uhr mit dem Schützenausmarsch und Abholen der Schützenkönigin Maria Hartung.

Zur besten Kaffeezeit spielen ab 15 Uhr im Festzelt die Esseler Musikanten – von „Rosamunde“ bis „smoke on the water“. Nach dem Umzug werden die neuen Majestäten des Jahres 2013 ermittelt: Im Festzelt haben in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr alle Kinder (unter 14 Jahren) aus der Gemeinde Essel die Möglichkeit, beim Schießen mit dem Lichtpunktgewehr die Kinderkönigswürde zu erringen. Die jungen Leute schießen von 15.30 bis 17.30 Uhr mit dem Klein-

kalibergewehr um die Jugend-scheibe; teilnehmen können Vereinsmitglieder sowie alle jungen Leute aus der Gemeinde Essel von 14 bis 25 Jahren. Der Schützenkönig wird ebenfalls von 15.30 bis 17.30 Uhr mit dem KK-Gewehr ausgeschossen, bevor um 18.30 Uhr die Königsproklamation stattfindet.

„Da wir die neuen Könige erst am Schützenfesttag ermitteln, wird der Schützenverein die Verpflegung für das Scheibenannahen besorgen, denn die neuen Majestäten hätten in der kurzen Zeit ja kaum die Möglichkeit dazu“ so der 1. Vorsitzende Bodo Tegtmeier. Um 21.00 Uhr beginnt die große Zeltparty mit der Show- und Party-Band LINE SIX. Am Pfingstson-

tag beginnt das Schützenfest um 12 Uhr mit dem Königessen im Festzelt am Schützenhaus. „Das Menü der Heidjstube kommt immer sehr gut an. Auch in diesem Jahr haben wir über 200 Anmeldungen zum Königessen“ berichtet Bodo Tegtmeier. Nach dem Königessen startet gegen 14 Uhr der Ausmarsch zum Scheibenannahen mit musikalischer Begleitung durch die Esseler Musikanten und den Esseler Spielmannszug. Am Nachmittag können sich die Gäste bei Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen stärken, bevor ab 20.00 Uhr die Live-Band Nerbas & Nerbas im Schützenfestzelt für beste Stimmung und Tanzmusik bis in den frühen Morgen sorgen wird.

IMPRESSUM

EXTRA Verlagsgesellschaft mbH



Erscheinungsweise: wöchentlich sonntags
Verlagsleitung und verantwortlich für den Anzeigenteil: Thorsten Schirmer
Redaktion: Oliver Krebs (ok)
(verantwortlich für den Bereich Langenhagen) Gabriele Gosewisch (gg)

Anke Wiese (awi)
(verantwortlich für den Bereich Wedemark und Schwarmstedt)
Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

zz. gültige Preisliste Nr. 38 vom 1.1.2013
Verteilte Gesamtauflage lt. ADA: 46.067
Redaktions- und Anzeigenschluss: jeweils Donnerstag 12 Uhr
Verlagsanschrift: 30900 Wedemark OT. Bissendorf Burgwedeler Str. 5
E-mail: service@wedemark-echo.de
Tel. (0 51 30) 9 76 93-0, Fax (0 51 30) 50 39
Redaktion: Fax (0 51 30) 9 76 93-46
E-mail: redaktion@wedemark-echo.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 8-16 Uhr
Verlagsbüro Langenhagen Walsroder Str. 125, 30853 Langenhagen Tel. (05 11) 72 80 80, Fax (05 11) 7 28 08 17
E-mail: redaktion@langenhagener-echo.de
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr/13 bis 16 Uhr



Druck: Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.